



Sommer 2026

OCRM AKTUELL



Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

Vorwort/Geburtstage/Termine
12.4.- 1. „TeaTimeTour“ > Bad Homburg
26.4.-1.OCRM-Clubfahrt mit Wertung
9.+10.5.-Ausstellung Markthalle Ingelheim
17.5.- Tea TimeTour zum Hessenpark
Notrufsäulen / Gerd Hochberg
Veranstaltungstermine 2026



Titelfoto: Claus Schlauch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e. V. (OCRM)
Konto-IBAN: DE06 5506 1303 0000 0353 00
info@ocrm.de
Amtsgericht Wiesbaden
Registernummer 24 VR 1648
Redaktion OCRM-aktuell/Homepage:
C.D.Stauch
Augustusstrasse 7
55131 Mainz
clausdieter.stauch@ocrm.de / cds---@web.de
06131-53520

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich und arbeitet unter Haftungsausschluss.

Eingesandte Manuskripte und Fotos haben keinen Rechtsanspruch auf Veröffentlichung und können von der Redaktion auch auszugsweise übernommen werden.

OCRM-Aktuell erscheint bis zu 4x jährlich

Die Clubzeitschrift wird an alle Clubmitglieder per Postversand zugeschickt.

VORSTAND

+ erweiterter Vorstand
und Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Wilfried Vögele
Gutenbergstraße 10, 55294 Bodenheim
wilfried.voegel@ocrm.de
06135/5624

Nennbuero: Siehe Ausschreibungen

2. Vorsitzender: Stefan Engel
+ Delegierter des ADAC
Tauberweg 20, 63071 Offenbach
stefan.engel@ocrm.de
069 / 87 37 47

Schriefführerin: Marlen Hannappel
Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim
marlen.hannappel@ocrm.de
06139/5913

Fahrtleiter: Stefan Engel
Kassenwart/in: Marlen Hannappel

1.Kassenprüfer: Rudolf Burg
Kastanienweg 15, 55128 Mainz
rudolf.burg@ocrm.de
06131/364762

2.Kassenprüfer: Martin Meyer
Eschenweg 4, 55128 Mainz
martin.meyer@ocrm.de
06131/35743

1. Beisitzer: Dr Gerd Hochberg
Im Langreh 13, 55294 Bodenheim
gerd.hochberg@ocrm.de
0151 412 519 60

2. Beisitzer: Wolfgang Hannappel
Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim
06139/5913

3.Beisitzer: Maximilian Hill
Mühlstraße 21, 55262 Heidesheim
maximilian.hill@ocrm.de

Zeugwarte: Wolfgang Hannappel / Stefan Engel

Layout OCRM-aktuell + Homepage:

Claus Dieter Stauch
Augustusstr.7, 55131Mainz
clausdieter.stauch@ocrm.de / cds---@web.de

Titelbild: 26.4.26 - 1. Clubfahrt mit Wertung
Foto: C.Stauch

Änderungen von Telefon, Fax, Mobil-Rufnummern, Bankverbindungen und Adressen, bitte Vorstand und der Redaktion clausdieter.stauch@ocrm.de mitteilen.

VORWORT

Liebe OCRM-Familie,

die ersten Veranstaltungen im Jahr 2026 haben wir schon erfolgreich durchgeführt. Den Beginn machte unsere neue „TeaTimeTour“, eine kleine Ausfahrt von ca. 1h mit einem Ziel an einem Museum (wer möchte auch mit Besuch) oder auch eine Eisdielen oder ein Oldtimertreffen in der Nähe oder ähnliches. Ohne Prüfungen, ohne Roadbook – ganz einfach nur ein bisschen Fahren und die Gegend genießen.

Als nächstes folgte die erste Clubfahrt mit Wertung. Eine sonige Tour – mit der einen oder anderen Aufgabe – natürlich mit Roadbook und vorzugsweise Beifahrer(in) – durch Rheinhesen, mit einer kleinen Pause in Wonsheim. Die Strecke führte uns über Nebenstraße bergauf und bergab, vorbei an blühenden und duftenden Rapsfeldern, zurück zu unserer Stammgaststätte, dem Gasthaus Wanderheim in Gonsenheim, wo auch die Siegerehrung vorgenommen wurde. Diese Fahrt zählte mit zur Wertung in der Clubmeisterschaft.


Auch hatten wir bereits unsere Ausstellung von Oldtimern in der alten Markthalle in Ingelheim. Wie bereits in den letzten Jahren unterstützte uns unser Freund Ralf Wittkowski vom Motorrad-Veteranen-Stammtisch Gensingen mit einigen sehr sehenswerten Zweirädern und einige Clubkameraden sowie externe Kontakte mit wunderschönen Ausstellungsstücken auf vier Rädern. Hier noch von uns ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer.

Den Abschluss des Saisonstarts macht die zweite – leider sehr schwach besuchte – Tea TimeTour zum Bauernmarkt im Hesenpark. Ein Freiluftmuseum mit vielen sehenswerten Exponaten und Gebäuden, die aus unterschiedlichen Regionen zusammengetragen wurden und hier wieder aufgebaut zu bewundern sind. Aber nicht nur die Gebäude sind vorhanden, auch die unterschiedlichen Gewerke und deren Arbeiten sind zu sehen. Beim Bauernmarkt kann man zusätzlich noch regionale und ausgesprochen leckere Produkte erwerben – die Wildbratwurst war der Hammer!

Entsetzt mussten wir aber auch Abschied von einem unserer Club Kameraden nehmen. Thomas Kunz, erst seit etwa einem Jahr bei uns, aber sehr engagiert und hilfsbereit, ist völlig überraschend im April verstorben. In seiner Funktion als Pressewart und Freund wird er eine große Lücke hinterlassen – nicht nur bei uns, vielmehr auch in seinem Familienkreis. Ruhe in Frieden geschätzter Freund.

Den Blick nach vorne gerichtet sehe ich viele weitere Veranstaltungen, die in den Startlöchern stehen. Die monatlichen „TeaTimeTouren“ (fahrt mal mit, ich kann's nur empfehlen (die nächste Fahrt geht zum Oldtimertreffen am Landsitz Kammergut im Wispertal) oder unser Young- & Oldtimertreffen in Wonsheim Anfang Juni oder die nächste Clubfahrt (mit Wertung) zum Weingut Schott Ende Juni und vieles mehr. Da sollte eigentlich für jeden etwas dabei sein, macht doch der Tag unter Gleichgesinnten viel mehr Spaß, als alleine zu Hause zu sitzen.

Liebe Grüße
Stefan Engel



2.Vorsitzender
Oldtimer Club Rhein-Main e.V.
im ADAC Hessen-Thüringen.



GEBURTSTAGE

01.Januar 2026

Werner Nonnenmacher – 75 Jahre

07.Februar 2026

Rudi Burg – 75 Jahre

08.Februar 2026

Uwe Fersch – 65 Jahre

10.Februar 2026

Dr.Karlheinrich Meisel – 75 Jahre

23.Februar 2026

Alexander Höbig – 55 Jahre

18.März 2026

Wilfried Vögele – 80 Jahre

11.April 2026

Ulrich H. Drechsler – 65 Jahre

19.Mai 2026

Norbert Wahl – 75 Jahre

21.Mai 2026

Hans Joachim Lieber – 85 Jahre

16.Juni 2026

Michael Tessmann - 75 Jahre

26.Juli 2026

Michael Lonitz – 75 Jahre

30.August 2026

Andreas Klotz – 65 Jahre

31.August 2026

Mustafa Gümüs – 35 Jahre

15.Oktober 2026

Lothar Wolf – 65 Jahre

26.Oktober 2026

Joachim Stössel - 70 Jahre

9.November 2026

Günther Pöschl - 80 Jahre

TERMINE 2026

ohne Gewähr

12. April 2026 - TEA TIME TOUR

Abfahrt: 13h JET Tankstelle/G.Hochberg

26. April 2026 – 1. OCRM – Clubfahrt –

13h Waldhausen/Stefan Engel

9.+10. Mai 2026 – Oldtimerpräsentation

„Alten Markthalle“, Ingelheim

17. Mai 2026 - TEA TIME TOUR

Abfahrt: 13h JET Tankstelle/G.Hochberg

7. Juni 2026 - 3.OCRM Oldtimer-Treffen

in 55599 Wonsheim, Alter Sportplatz

14. Juni 2026 - TEA TIME TOUR

Abfahrt: 13h JET Tankstelle/G.Hochberg

28.Juni 2026 - Clubfahrt zum Weingut

Schott in Stackeden-Elsheim

Abfahrt: 13h JET Tankstelle

12. Juli 2026 - TEA TIME TOUR

Abfahrt: 13h JET Tankstelle/G.Hochberg

19.Juli 2026 - 6. OCRM Sommerfest *nur*

für Mitglieder in 55599 Wonsheim

9. August 2026 – OCRM -Clubfahrt mit

Wertung-13h JET Tankstelle/Stefan Engel

...weitere Termine auf der Rückseite dieser Ausgabe

Terminetails: www.ocrm.de

STAMMTISCHE

03.12.25 / 04.02.26

Danach jeweils 1.Mittwoch im Monat

ab 19.00 Uhr im

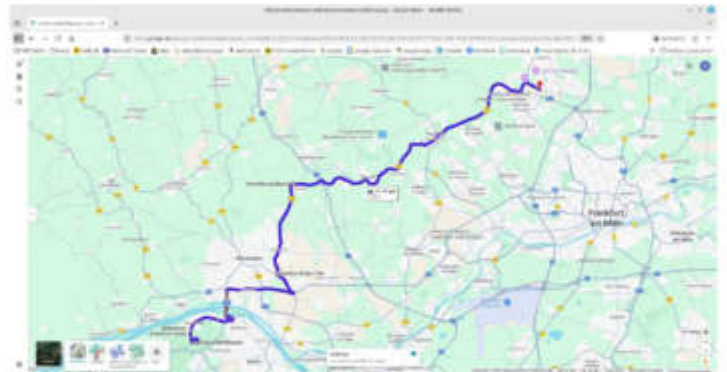
Wanderheim, Kapellenstraße

55124 Mainz (Gonsenheim)

12.4.26 - Premiere 1. „TTT“ nach Bad Homburg



Tea-Time Fahrt zur Central-Garage in Bad Homburg



- Schloss Waldthausen → Budenheim → Mainz-Mombach
- A643 Richtung Wiesbaden → A66 Richtung Frankfurt → Abfahrt Wiesbaden Erbenheim Richtung « Wiesbaden »
- B455 Richtung « Bierstadt, Naurod, Eppstein »
- Bierstadt → Naurod → Bremthal → Eppstein → Fischbach → Königstein → Kronberg → Oberursel
- B456 « Richtung Bad Homburg »
- Abfahrt Richtung « Oberursel-Oberstedten, Gewerbegebiet, Landratsamt »
- nach der Abfahrt links Richtung « Bad Homburg, Gewerbegebiete » auf die „Niederstedter Straße, Zeppelinstraße“
- links ab in den „Niederstedter Weg“ (Ausschilderung Parkplätze folgen)

CENTRAL GARAGE – Niederstedter Weg 5 – 61348 Bad Homburg v.d.Höhe



Heute war die Premiere der ersten Tea-Time Ausfahrt. Ziel der offenen und ungezwungenen Fahrt war das Museum „Central Garage“ in Bad Homburg, das heute seine Saisoneröffnung feierte. Das kleine und bunte Teilnehmerfeld mit 9 Autos, bestehend aus Alfa, Audi, BMW, Citroen, Glas, Chevrolet, Mercedes und VW – mit vielen neuen Gesichtern, aber auch einigen bereits bekannten – traf sich auf dem Parkplatz des Schloss Waldthausen.

Über eine kleine Runde durch den Taunus, ab Wiesbaden Erbenheim der B455 folgend durch Eppstein, Königstein, Kronberg und Oberursel, ging es nach Bad Homburg zum Ziel. Wir hatten sowohl auf der etwa einstündigen Fahrt, als auch später am Museum viel Spaß – auch dank der Tatsache, dass der Regen wohl bereits in der Nacht durchgezogen war. Mit vielen interessanten Exponaten auf den Parkplätzen sowie um und in der Central Garage, die auf jeden Fall einen weiteren Besuch wert ist, und netten Gesprächen über unser liebstes Hobby verflog die Zeit im Nu.

Ein gelungener Nachmittag, der im kommenden Monat eine Wiederholung – dann aber mit anderem Ziel – finden soll.

Bis dahin liebe Grüße und vielen Dank an die Teilnehmer. Besucht uns doch mal bei unserem Stammtisch oder virtuell auf unserer Homepage.

Stefan Engel



12.4.26 - Premiere 1. „TTT“ nach Bad Homburg



Saisoneröffnung im Museum „Central Garage“ in Bad Homburg



Auf baldiges Wiedersehen bei der nächsten „TeaTimeTour“!

SONNtagstour

1.OCRM Clubfahrt 2026 mit Wertung
Fahrtleitung Stefan Engel

Was für ein Tag! Nach etwas verstecktem Starttreffpunkt im "Campus Budenheim" im Industriegebiet von Budenheim trafen sich bei herrlichem Wetter gleichgesinnte Oldtimerfreunde aus allen Himmelsrichtungen. Man kannte sich nur vereinzelt, doch schon sehr bald stellte sich eine rege Kommunikation ein. Nachdem das von Stefan Engel hervorragend ausgearbeitete Roadbook in Empfang genommen wurde, konnte man sich einen Überblick über die 128 km lange Rundstrecke durch das blühende rheinhessische Hügelland, auch "Rheinhessische Schweiz" genannt, verschaffen. Nach einer ersten, kleinen Einparkübung gings dann im 2-Minutentakt auf den Weg Richtung Heidesheim und vorbei am markanten "Kerzen-Turm" von Gau-Algesheim zur 2. DK hinter Ockenheim. Das "Eiswein-Denkmal" im Dromersheimer Kreisel zeigte uns den Weg nach Oberhilbersheim, über Badenheim Richtung Wöllstein, vorbei an 29 zu zählenden Wegpfosten und mitten durch die traumhafte von sattgelben Rapsteppichen gepflasterte Hügellandschaft. Die vorletzte DK der 1.Etappe führte uns durch Neu Bamberg, vorbei am historischen Hof Iben, in dessen Innenhof ein gotisches Kapellchen erhalten ist. Kaffee und von Familie Engel selbstgebackener Kuchen begleiteten die verdiente Pause am Sportplatz Wonsheim mit einer kleinen Geschicklichkeitsübung. In entspannter Atmosphäre konnte man miteinander plaudern und sich den schönen und gepflegten Liebhaberfahrzeugen der Mitfahrer widmen. Gegen 15 Uhr starteten die Teilnehmer nach und nach zum 73 km langen Rückweg, wieder durch eine Reihe von typischen "-heim-Ortschaften" wie





An Hof Iben vorbei



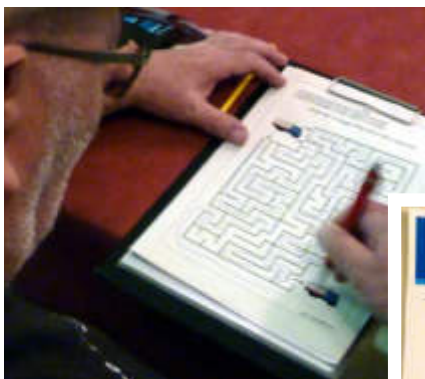
Wendels- Heimers- Lons- Born- Flon- Arms- Wallerts- und Gau-Weinheim mit seinem bekannten "schiefen Turm", mit exakt 5,4277 Grad. Weiter gings mit Wolfs- Parten- Jugen- Stackeden-Els- und letztlich Essenheim zur Draiser Höhe, dann hinab Richtung Mainz ins letzte "Heim", das Gasthaus Wanderheim, Endstation und mitten im Gonsenheimer Wald gelegenen Oase der Entspannung und Gastlichkeit. Begleitet wurden die angeregten Gespräche mit einem kleinen "Labyrinth-Geschicklichkeitsspiel", leckerem Essen und Getränken bis man sich erst gegen 20 Uhr zufrieden und nach einem gelungenen Nachmittag auf den Heimweg machte, nicht bevor noch die Sieger der 1. Ausfahrt bekannt gegeben wurden:

1. Platz: Klaus und Heidi Hering (Alfa-Romeo Spider)
2. Platz: Gerd und Heike Hochberg (BMW 730)
3. Platz: Claus und Gabriele Stauch (Morgan Roadster V6)

Wir freuen uns aufs Wiedersehen!
RED



Geselliges Beisammensein



Der krönende Abschluss im Wanderheim



Hallenreifen

Fotos: S.Engel / M.Hannappel / C.Stauch

Wie jedes Jahr und schon traditionell gaben sich der Oldtimerclub Rhein-Main e.V. (OCRM) in der ehrwürdigen "Ingelheimer Markthalle" am 9. und 10. Mai ein Stelldichein. Präsentiert wurden seltene und mittlerweile auf den Straßen verschwundene Klassikerfahrzeuge aus vergangenen Jahrzehnten. Es gab die Gelegenheit, die Marken BMW, NSU, Audi, VW, Lancia, MG und Ford, sowie technisch interessante Uraltmotorräder von AJS, BMW, ILO, Kawasaki und Moto-Guzzi zu bestaunen und aus nächster Nähe ihre Besonderheiten zu entdecken. Mit der Kawasaki VN800 Classic, auch "Harley Japans" genannt, gesellte sich auch ein "Neoklassiker" unter den Motorrädern dazu. Bei den Motorrädern gab es seinerzeit auch einen Doppelkolben (Twin)-Motor dessen ausgestelltes Motor-Modell ins Innere der Konstruktion blicken ließ. Der NSU Ro80 zählte schon damals zu den absoluten Exoten, mit seinem von Felix Wankel erfundenen Kreiskolbenmotor ging er technisch andere Wege, die bis heute weiterentwickelt werden. Der große BMW V8, im Volksmund auch "Barockengel" genannt, war einst das Flaggschiff der "Bayrischen Motorenwerke". Der kleine, blaue MG-Midget präsentierte sich als Rallye-Variante mit "Minilite Magnesiumfelgen", die die ungefederte Massen der Räder zu Gunsten der Bodenhaftung reduzierte. Auch die anderen Fahrzeuge waren ihrer Zeit weit voraus



MG Midget Racing

Feine Technik von AJS, BMW, ILO, Kawasaki und Moto-Guzzi

9.+10.5.26 - OCRM-Ausstellung Markthalle Ingelheim



Technik,
die begeistert!



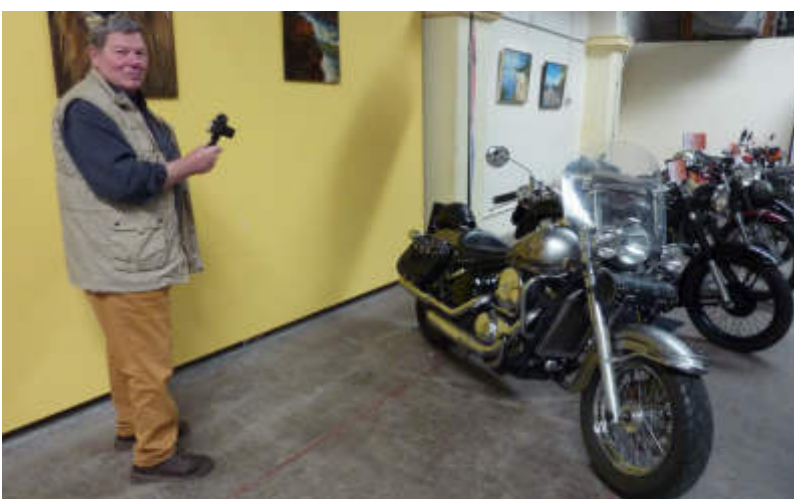
und wären auch heute noch alltagstauglich. Ford produzierte den Transit, der hier in der "Westfalia" Ausführung ein Vorläufer unserer heutigen Wohnmobile darstellte. Komplette Einrichtung und mit für die Ausstellung zeitgemäßen Accessoires, wie Filmkamera, Radio und Plattenspieler bestückt, ein höchst interessanter Einblick in längst vergangene Freizeitkultur.

Für das leibliche Wohl sorgten die "Damen vom Buffet" mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, deftig belegten Brötchen in reicher Auswahl und erfrischenden Getränken, die man auf den dafür bereitgestellten Tischen und Bänken genießen konnte.

Begleitet wurde die interessante Ausstellung mit die Wände schmückenden Acryl-Bildern der Mainzer Malerin Antonie Burg.

Nicht nur die Presse, auch der 1. und 2. Vorsitzende des OCRM waren zugegen und man hatte auch die Gelegenheit, mit dem einen oder anderen Besitzer der Ausstellungsstücke zu plaudern und persönlich auszutauschen.

RED





Das Team u.A. fürs leibliche Wohl



Ur-„Wohnmobil“



Acrylbilder von Antonie Burg, Künstlerin aus Mainz

17.5.-Mit „TeaTimeTour“ zum Bauernmarkt im Hessenpark

Am 17. Mai hieß es für unseren Oldtimer-Club wieder: Zündschlüssel rum, gute Laune an – die nächste gemeinsame Ausfahrt im Rahmen unserer Tea Time Tour stand an. Diesmal führte uns die Reise ins Freilichtmuseum Hessenpark, wo ausgerechnet an diesem Wochenende der traditionelle Bauernmarkt lockte. Besser kann man Nostalgie eigentlich kaum parken. Pünktlich gegen 13:30 rollten die Teilnehmer mit ihren liebevoll gepflegten Fahrzeugen am Startpunkt ein: der JET Tankstelle in der Barcelona Allee 2 in Mainz. Vom braven 4-Zylinder mit 70 PS bis zum sonor brabbelnden 8-Zylinder mit über 210 PS war alles vertreten, was bei Oldtimerfreunden Puls und Öltemperatur steigen lässt. Nach einer kurzen Fahrerbesprechung – frei nach dem Motto „zusammen los, zusammen ankommen“ – setzte sich unser kleiner, aber feiner Tross in Bewegung. Die Strecke führte über Mainz und Wiesbaden, hinauf auf den Neroberg und dann weiter über schöne Landstraßen und durch kleine Ortschaften Richtung Idstein und Oberreifenberg – also genau jenes Revier, in dem sich historische Fahrzeuge besonders wohlfühlen. Bei angenehm kühlem Wet-



Fotos: Hochberg / Engel





ter ließ sich das gemütliche Dahingleiten der alten Technik in vollen Zügen genießen. Und wie so oft galt: Wo Oldtimer auftauchen, sind neugierige Blicke, freundliches Winken und das eine oder andere gezückte Smartphone nicht weit.

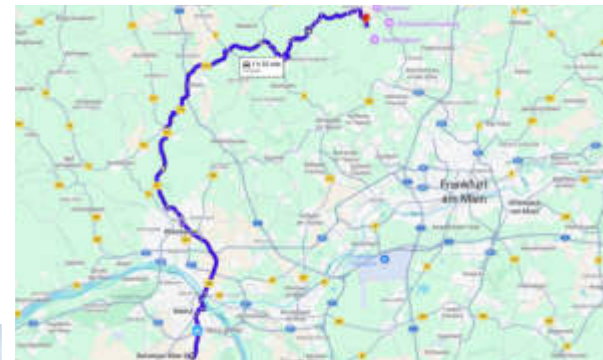
Im Hessenpark angekommen, bot sich uns eine Kulisse wie aus dem Bilderbuch: historische Gebäude, Marktstände mit regionalen Spezialitäten, traditionelles Bäckerhandwerk und dazu der Duft von Gegrilltem – kurz gesagt: ein Ort, an dem man sich zwischen Fachwerk, Feldweg und Bratwurst sofort bestens aufgehoben fühlt. Bei einer kleinen Vesper durfte natürlich das Wichtigste nicht fehlen: ausgiebige Benzingespräche und jede Menge Fachsimpelei über Vergaser, Zündzeitpunkte und die abenteuerliche Kunst der Ersatzteilbeschaffung. Nach ein paar Erinnerungsfotos – und nachdem auch die Damen erfolgreich aus den umliegenden Geschäften zurückgekehrt waren – machten wir uns wie geplant wieder auf den Rückweg.

Wieder einmal zeigte sich: Eine Oldtimer-Ausfahrt ist weit mehr als nur das Fahren alter Autos. Sie verbindet Technikgeschichte, Gemeinschaft und die große Freude daran, historische Fahrzeuge nicht nur zu bewahren, sondern sie auch genau dort zu erleben, wo sie hingehören – auf die Straße.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Ausfahrt mit vielen schönen Eindrücken, guter Stimmung und dem beruhigenden Gefühl, dass alte Autos manchmal einfach die besseren Geschichten erzählen. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf die nächste gemeinsame Tea Time Tour am 21. Juni.



Gerd Hochberg





Die Historie der Notrufsäulen Zwischen Technik, Abenteuer und Oldtimer-Nostalgie

Wer mit einem Oldtimer auf der Autobahn unterwegs ist, weiß: Das ist kein reines Fortbewegungsmittel, das ist eine Vertrauensübung. Der Motor schnurrt -meist-, der Vergaser macht manchmal, was er will, und während

etwas, das garantiert funktioniert. Klappe auf, Knopf drücken, reden – ehrlicher und analoger wird Hilfe nicht.



Technik von gestern, Rettung von heute
Während rechts die Landschaft vorbeizieht – im Norden flach wie ein Ventildeckel, im Süden mit ordentlichem Alpenbonus – bleibt eines konstant: Etwa alle zwei Kilometer steht sie da und grinst knallorange vom Rand, die Kfz-Notrufsäule. Auf über 13.000 Autobahnkilometern, zuverlässiger als so mancher nachgerüstete Massepunkt.

Ursprünglich waren das mal simple Telefone für den Straßenbau, gedacht für Streckenwärter mit Schraubenschlüssel in der Tasche und ölverschmierten Händen. Seit 1970 dürfen sie offiziell Leben retten – egal ob im Leasing-SUV mit Assistenz-Overkill oder im Klassiker, der schon mehr Werkzeug gesehen hat als manche freie Werkstatt.

links die Neuwagen vorbei zischen, bleibt rechts Zeit für Aussicht und Gelassenheit.

Man hört genauer hin, riecht ein bisschen Benzin und weiß: Jede Ausfahrt ist ein kleines Abenteuer. Und genau deshalb fährt man Oldtimer – nicht, um anzukommen, sondern um unterwegs zu sein.

Orange Helfer am Seitenstreifen – älter als so mancher Oldtimer



Asphalt, Leitplanken, Schilder – und dann plötzlich:

Orange. Knallorange. Die Notrufsäule. Der treueste Beifahrer, den man nie dabei haben will, den man im Ernstfall aber verdammt zu schätzen weiß. Ja, die Dinger stehen da wirklich noch. Rund 17.000 Stück in ganz Deutschland, stoisch am Seitenstreifen verschraubt, während Steuergeräte kommen und gehen. Und nein, das ist keine Deko aus einer Zeit, als Zündverteiler noch regelmäßig Streiche spielten und der Choke per Hand gezogen wurde. Gerade heute, mit leerem Smartphone-Akku, Funklöchern und Oldtimer-Elektrik, bei der Masse

manchmal eher Gefühlssache ist, sind diese Säulen erstaunlich aktuell.

Wenn die Benzinpumpe schweigt, der Keilriemen beleidigt abspringt oder die Zündung plötzlich nur noch Erinnerung ist, steht da



Dass es diese Säulen überhaupt gibt, ist echtem Idealismus zu verdanken. Die Björn-Steiger-Stiftung brachte nach einem tragischen Unfall ordentlich Druck ins System,

damit Hilfe schneller kommt als der ADAC-Wagen bei Schneeregen. Ergebnis: Notrufsäulen, die europaweite 112 – und das beruhigende Gefühl, dass Hilfe nicht davon abhängt, ob der Akku leer ist, das Netz streikt oder die Bordelektrik gerade wieder beschlossen hat, nur noch bei gutem Zureden zu funktionieren. Kurz gesagt: Technik ohne App, ohne Update – aber mit Wirkung.



Für alle, die lieber schrauben als googeln - So läuft das im Ernstfall

Die Bedienung ist herrlich analog – und genau deshalb perfekt für Oldtimer-Fans. Klappe auf, Knopf drücken, reden. Fertig. Kein Menü, kein Touchscreen, kein Update nötig. Jeder Anruf landet automatisch in der Notrufzentrale der

Autoversicherer in Hamburg. Egal, ob dein Oldtimer gerade Richtung Nordsee tuckert oder südlich der Alpen Luft schnuppert.

Zwei Tasten, mehr braucht es nicht:

- Gelb für „läuft nicht mehr, will aber eigentlich“
- Rot für „jetzt bitte schnell“

Am anderen Ende meldet sich rund um die Uhr jemand, der organisiert, was gebraucht wird: Pannenhilfe, Rettungsdienst oder Polizei. Dazu gibt's klare Ansagen für die eigene Sicherheit.

Warnweste an, Abstand halten, hinter die Leitplanke. Und dank GPS weiß die Zentrale sowieso, wo du stehst – auch wenn du selbst nur sagen kannst: „Kurz hinter dem Schild mit der Kuh drauf.“

Auslaufmodell? Eher ein Ersatzrad für schlechte Tage

Klar, früher wurde häufiger angerufen. Seit 1999 kamen über 1,5 Millionen Notrufe zusammen, 2018 waren es noch rund 52.000. Aber wer glaubt, die Notrufsäule sei damit überholt, fährt wahrscheinlich auch ohne Werkzeug los. Smartphones sind praktisch – bis sie leer, kaputt oder im Funkloch sind. Und bei einem Oldtimer ist das Bordnetz manchmal eher Empfehlung als Garantie. Im Jahr 2018 riefen im Schnitt 144 Menschen pro Tag über eine Notrufsäule Hilfe. Für die war das orange Teil am

Straßenrand kein Relikt, sondern Rettung.

Gemeldet werden dort nicht nur klassische Pannen und Unfälle. Auch Falschfahrer, verlorene Teile auf der Fahrbahn oder Menschen, die nach einem Streit plötzlich allein am Rastplatz stehen. Und ja: Auch der Klassiker „Auto zu, Schlüssel drin“ ist kein Fremdwort. Egal wie peinlich oder kurios – geholfen wird. Kommentarlos.

Am schönsten ist natürlich, wenn man die Säule nur im Vorbeifahren sieht. Aber wer mit altem Blech unterwegs ist, weiß: Charakter heißt auch Überraschung. Gut zu wissen, dass im Zweifel ein Knopfdruck reicht.

Noch ein Tipp für die Ausfahrt

Die schwarz-weißen Leitpfosten zeigen mit einem kleinen Dreieck, in welche Richtung die nächste Notrufsäule steht. Und bitte: niemals über die Autobahn laufen. Erfahrene Oldtimer Besitzer, langjährige Clubmitglieder wissen: die Säulen stehen immer parallel in beide Richtungen – die sichere ist näher, als der Motor zum Abkühlen braucht.



Notrufsäulen an Autobahnen – Rettung ohne Touchscreen
Wenn Du die Schriftgröße in der Tabelle auf der nächsten Seite lesen kannst, erfährst Du einiges über den Zeitraum, die Betreiber und Eigentümer.

Ansonsten gibt es hier die Zusammenfassung vorab: Technik ohne update Zwang in Knallorange

Tabelle

Zeitraum Betreiber / Eigentümer Hintergrund

1930er Jahre Reichsautobahnverwaltung / Autobahnmeistereien

Erste Streckenfernsprecher an Autobahnen, ursprünglich nur für Streckenwärter gedacht. Mit zunehmendem Verkehr wurden sie auch von Autofahrern genutzt – der Ursprung der Notrufsäule.

1951 – Mitte 1960er

Bund / Straßenbauverwaltung der Bundesrepublik Deutschland
Erste explizite Autobahn-Notrufsäulen für Verkehrsteilnehmer, erstmals am 20. Februar 1951 auf der Strecke Frankfurt–Siegburg. Ziel: schnelle Hilfe bei Pannen und Unfällen auf wachsenden Autobahnnetzen.

Ende 1960er – 1970er

Bundesrepublik Deutschland (Straßenbaustraßenträger)

Nach dem Unfalltod von Björn Steiger setzte sich die Björn-Steiger-Stiftung politisch für eine flächendeckende Notfallhilfe ein. In dieser Phase wurden Notrufsäulen modernisiert und für alle Verkehrsteilnehmer freigegeben.

ab ca. 1970

Bund (Eigentum) / Betrieb im Auftrag des Bundes

Die Notrufsäulen dienen offiziell der Lebensrettung. Sie werden technisch vereinheitlicht, erhalten klare Notfall- und Pannentrennung und feste Leitstellenanbindung.

1990er Jahre – heute

Bundesrepublik Deutschland (Eigentümer) / GDV Dienstleistungs-GmbH (Betrieb der Notrufannahme)

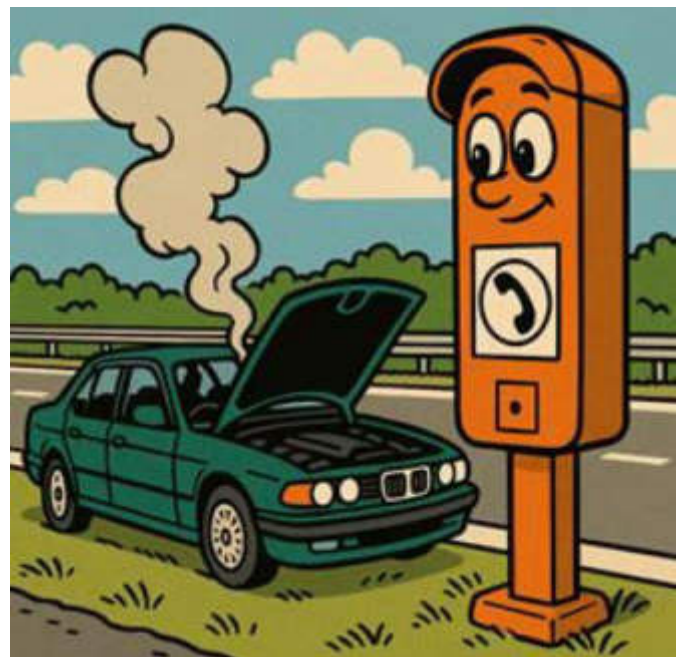
Alle Anrufe von Autobahn-Notrufsäulen laufen in der Notrufzentrale der Autoversicherer in Hamburg. Der Betrieb erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr. Die Säulen bleiben trotz Mobilfunk als Redundanzsystem erhalten.

Gegenwart

Erhaltungsphase

Bund (Infrastruktur) + Impulse durch Björn-Steiger-Stiftung

Keine flächendeckende Neuinstallation mehr an Autobahnen, aber Erhalt des bestehenden Netzes. Parallel engagiert sich die Stiftung bei modernen Notrufsäulen an Risikostandorten - außerhalb der Autobahn -.





OCRM Termine 2026

! ACHTUNG !
Neuer
Abfahrtspunkt!

7. Juni 2026 3. OCRM Treffen von Young, Oldtimer, Traktoren, Motorräder in 55599 Wonsheim, Fürfelder Straße 900, „Alter Sportplatz“, 10 bis 18 Uhr / Beginn: 10.00 Uhr



14. Juni 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** TEA TIME TOUR
Abfahrt: 13.00 Uhr: JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Fahrleiter: Gerd Hochberg



28. Juni 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** Clubfahrt zum Weingut Schott in Stackeden-Elsheim
Abfahrt: 13.00 Uhr: JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Fahrleiter: N.N.



12. Juli 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** TEA TIME TOUR
Abfahrt: 13.00 Uhr JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Fahrleiter: Gerd Hochberg



19. Juli 2026 6. OCRM Sommerfest nur für Mitglieder in 55599 Wonsheim, Fürfelder Straße
Beginn: 11.00 Uhr (zur besseren Planung bitte Anmeldung unter info@ocrm.de)



9. August 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** OCRM Clubfahrt mit Wertung
Abfahrt: 13.00 Uhr JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Ankunft: ca. 17.00 Uhr Gasthaus Wanderheim, Kapellenstraße 44, 55124 Mainz-Gonsenheim
Fahrleiter: Stefan Engel



16. August 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** OCRM meets Schlepper- & Oldtimer Freunde Gabsheim bei Ralf Neeb
Abfahrt: 13.00 Uhr JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz



23. August 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** TEA TIME TOUR
Abfahrt: 13.00 Uhr JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Fahrleiter: Gerd Hochberg



06. Sept 2026 4. OCRM Young- & Oldtimer, Motorräder, Traktoren-Treffen am Laurenziberg 8, 55435 Gau-Algesheim
Beginn 10.00 Uhr



13. Sept. 2026 **NEUER ABFAHRTSPUNKT** TEA TIME TOUR
Abfahrt: 13.00 Uhr JET-Tankstelle in der Barcelona-Allee in Mz-Hechtsheim, bei Möbel Martin um die Ecke
Adresse: JET-Tankstelle, Barcelona-Allee 2, 55129 Mainz
Fahrleiter: Gerd Hochberg



